

PRESSE-INFORMATION

26. Jänner 2016

Das RIZ lud gestern zur Online-Live-Übertragung des „Exchange Netzwerktreffens für Kreativschaffende“ der KAT (Kreativwirtschaft Austria) ins RIZ Gründerzentrum Waidhofen/Ybbs. UnternehmerInnen aus der Region befassten sich mit dem Thema „Kooperieren? Aber SICHER“ und gingen der Frage nach wie sie Kooperationen auf sichere Beine stellen können.

Die Veranstaltungsreihe „Exchange Netzwerktreffen für Kreativschaffende“ der KAT findet in regelmäßigen Abständen im EventCenter der Erste Bank in Wien statt. Live-Schaltungen davon gibt es in alle Bundesländer. Das RIZ betreut seit Jahren kreativschaffende UnternehmerInnen in Niederösterreich und ist als erste Ansprechorganisation für die Kreativwirtschaft in Niederösterreich auch Regionalpartner der KAT. Im Mittelpunkt des ins RIZ Gründerzentrum Waidhofen/Ybbs übertragenen Netzwerktreffens stand das Thema „Kooperieren? Aber sicher! Falle Subauftrag – damit der Werkvertrag kein Dienstvertrag wird.“

Was was muss man beachten, damit aus einem Subauftrag nicht ungewollt ein Dienstvertrag wird? Wie können Kooperationen in der Kreativwirtschaft rechtssicher gestaltet werden? Mag. Stefan Schuster, Steuerberater, Kammer der Wirtschaftstreuhänder erklärte anhand von Beispielen wie man es richtig macht! Dr. Martin Gleitsmann, Leiter Abteilung Sozialpolitik und Gesundheit, Wirtschaftskammer Österreich erläuterte wie die Verhandlungen derzeit stehen um Unternehmen mehr Rechtssicherheit zu bieten.

„Das Exchange Netzwerktreffen sehen wir als Impulsgeber für Diskussion und Austausch im kreativwirtschaftlichen Kontext“, so RIZ Geschäftsführerin Mag.^a Petra **Patzelt**. „Durch die Live-Übertragung werden unsere kreativen und kreativ denkenden Kundinnen und Kunden auf regionaler Ebene angeregt über relevanten Themen zu diskutieren und sich darüber hinaus untereinander zu vernetzen.“

Die UnternehmerInnen diskutierten das Thema im Anschluss an die Live-Übertragung mit Unterstützung eines RIZ-Beraters. In der Diskussionsrunde waren unter anderem die UnternehmerInnen Christoph Hochstrasser, Margarete Puchebner und Beate Pfister.